

Aufgabe: Fürsorge oder Elternsorge „Wer ist noch nicht Clever in Sonne und Schatten?“



Für diese Aufgabe stellen Sie sich bitte folgendes Szenario vor: Sie arbeiten in einer Kita und haben vor einem Monat das Programm **Clever in Sonne und Schatten für Kitas** durchgeführt. Sie merken, dass viele Kinder schon selbst daran denken, vor dem Rausgehen ihre Hüte aufzusetzen und draußen im Schatten zu spielen. An das Eincremen mit Sonnencreme müssen Sie nur wenige Kinder erinnern und bei manchen helfen. Sonnenschutz ist also ein fester Bestandteil Ihres Kita-Alltags geworden. Die Eltern sind auch mit im Boot: Sie geben den Kindern angemessene Kleidung in die Kita und unterstützen das Eincremen mit Sonnencreme. Heute findet ein Aufnahmegespräch für ein neues Kind statt. Sie erklären der Mutter, wie Sie in der Kita den Sonnenschutz umsetzen und wollen Ihr den Elternbrief geben. Die Mutter reagiert verständnislos und sagt: „Ich finde das total übertrieben. Die Kinder müssen doch auch mal was aushalten! Wenn man die immer nur anzieht und einschmiert, lernt die Haut ja nie, mit der Sonne klarzukommen. Und gebräunte Haut schützt ja auch vor Sonnenbrand.“

Überlegen Sie, wie Sie in dieser Situation reagieren würden. Formulieren Sie eine Antwort, in der Sie erklären, warum Sonnenschutz insbesondere in der Kindheit wichtig ist und warum die Bräunung als Reaktion der Haut bedenklich ist.

Nennen Sie drei weitere Barrieren, die Eltern, Kinder oder Sie selbst am Sonnenschutz hindern können. Welche Lösungen können Sie dafür finden?

Barriere	Lösung